

Ablauf der mündlichen Prüfung zum 1. Staatsexamen im Fach Geschichtsdidaktik

Universität Regensburg
Phil. Fakultät I – Institut für Geschichte
Didaktik der Geschichte
Dr. J. Memminger

1. Teil: Spezialgebiet

Sie wählen ein Spezialgebiet und liefern zu Beginn der Prüfung – sozusagen zum „Warmwerden“ - eine kurze Einführung zu ihrem Thema. Diese sollte etwa 5 Minuten dauern. Als Spezialgebiet können Sie z. B. einen theoretischen Aspekt der Geschichtsdidaktik (z. B. Grundprinzipien wie „Multiperspektivität“, „Gegenwartsbezug“, „Handlungsorientierung“) oder auch eine spezielle Methode / ein spezielles Medium wählen (z. B. „Lernspiele“, „Quelleninterpretation“, „Filme im Geschichtsunterricht“) sowie an Inhalten orientierte Themen (z. B. Mittelalter oder Nationalsozialismus im GU).

Zur Prüfung bringen Sie ein Hand-out mit, auf dem Sie die verwendete Literatur angegeben haben. Weiterhin finden sich darauf drei von Ihnen selbst formulierte Thesen, die eine Auseinandersetzung mit dem Gelernten verdeutlichen, und eine Grundlage für das weitere Prüfungsgespräch bilden.

Es ist natürlich damit zu rechnen, dass die Frage nach der Bedeutung bzw. der Verwertbarkeit des Spezialthemas im „normalen“ Unterricht gestellt wird. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, einen konkreten Unterrichtsvorschlag im petto zu haben (sei es als Teil einer Unterrichtsstunde, als Projekt etc.).

(Für die Vorbereitung auf das Spezialthema empfehlen sich die gängigen Standardwerke sowie die geschichtsdidaktischen Zeitschriften)

2. Teil: Allgemeine Aspekte der Geschichtsdidaktik

Der letzte Teil der Prüfung beschäftigt sich sozusagen mit dem „Grundwissen“ der Geschichtsdidaktik. Auf folgende Fragen(-Komplexe) sollten sie z. B. antworten können: *(Zur Vorbereitung ist – aufgrund seines überschaubaren Umfangs – Michael Sauers „Geschichte unterrichten“ zu empfehlen).*

- Was versteht man unter „Geschichtsbewusstsein“?
- Welche Bedeutung kommt folgenden Unterrichtsprinzipien im Geschichtsunterricht zu:
 - Multiperspektivität
 - Handlungsorientierung
 - Gegenwartsbezug
 - Problemorientierung
 - Entdeckendes Lernen
- Methoden/Medien: Vorzüge, Schwierigkeiten etc. in Zusammenhang mit den gängigsten Herangehensweisen
- [...]

3. Möglicher 3. Teil: Lehrpläne

Der Aufbau und die Struktur der Lehrpläne der jeweiligen Schulart sowie ein grober Überblick über die in den verschiedenen Jahrgangsstufen geforderten Inhaltskomplexe werden vorausgesetzt

(Die Lehrpläne aller Schularten sind aufrufbar unter www.isb.bayern.de)

Melden Sie Ihr Spezialgebiet – ruhig auch per E-Mail (josef.memminger@geschichte.uni-regensburg.de) – frühzeitig bei mir an, damit ich Ihnen ggf. Bescheid geben kann, wenn Sie noch „umwählen“ sollten (z.B. weil zu viele Kandidaten das gleiche Thema wollen, der Bereich zu eng gefasst ist o.ä.)